Nachtragshaushalt 2025

Einbringung des Entwurfs

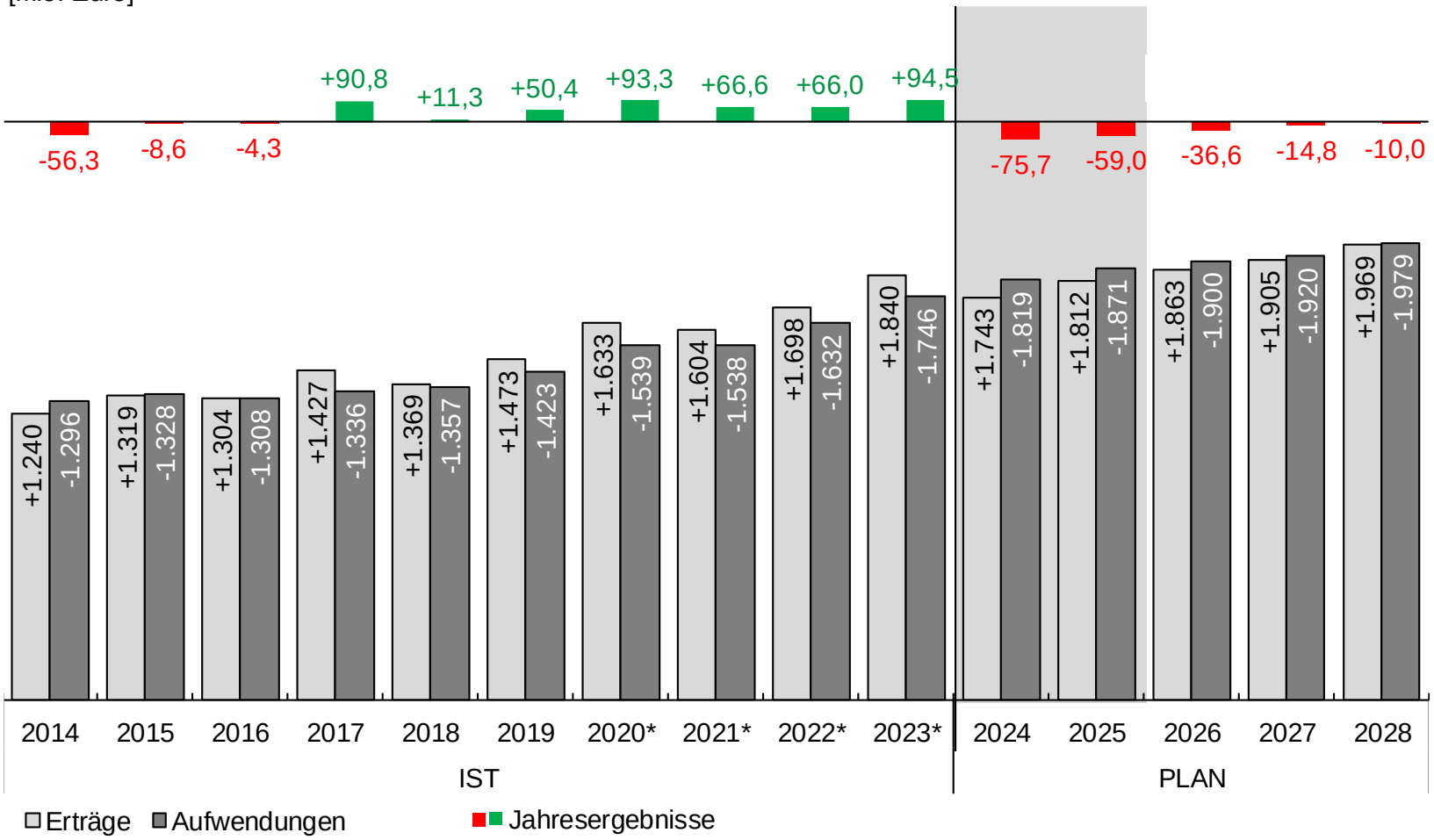


Überblick

- Rückblick
- Veränderungen gegenüber der Planung im Doppelhaushalt 2024/2025
- Haushaltsrechtliche Konsequenzen
- Handlungsoptionen
- Weiterer Ablauf

Rückblick

Haushaltsvolumen und Jahresergebnisse
(inkl. Isolation nach CUIG)
[Mio. Euro]



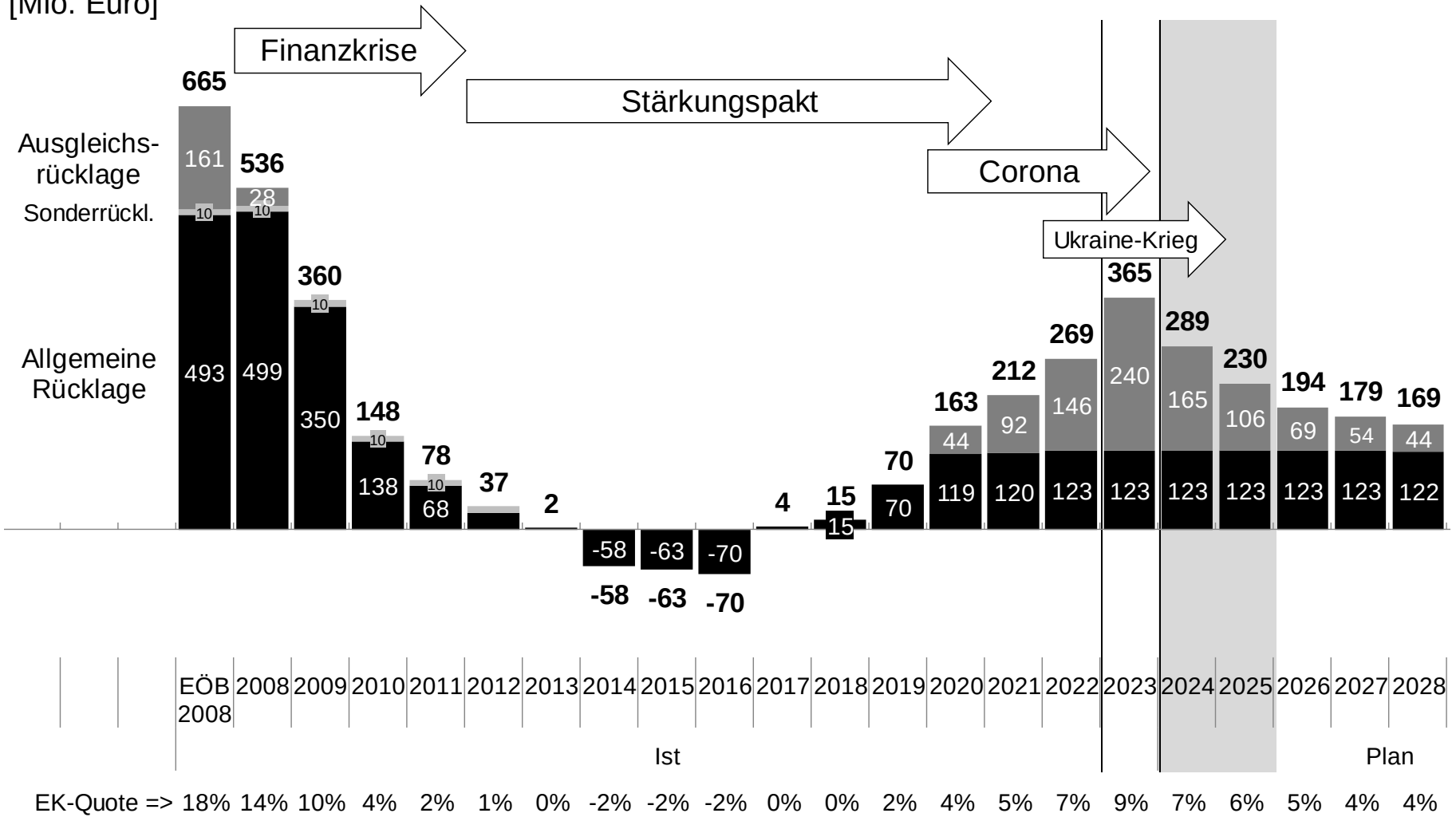
* darin Isolation NKF-CUIG:

						+8	+21	+35	+35					

Rückblick

Eigenkapital-Entwicklung*

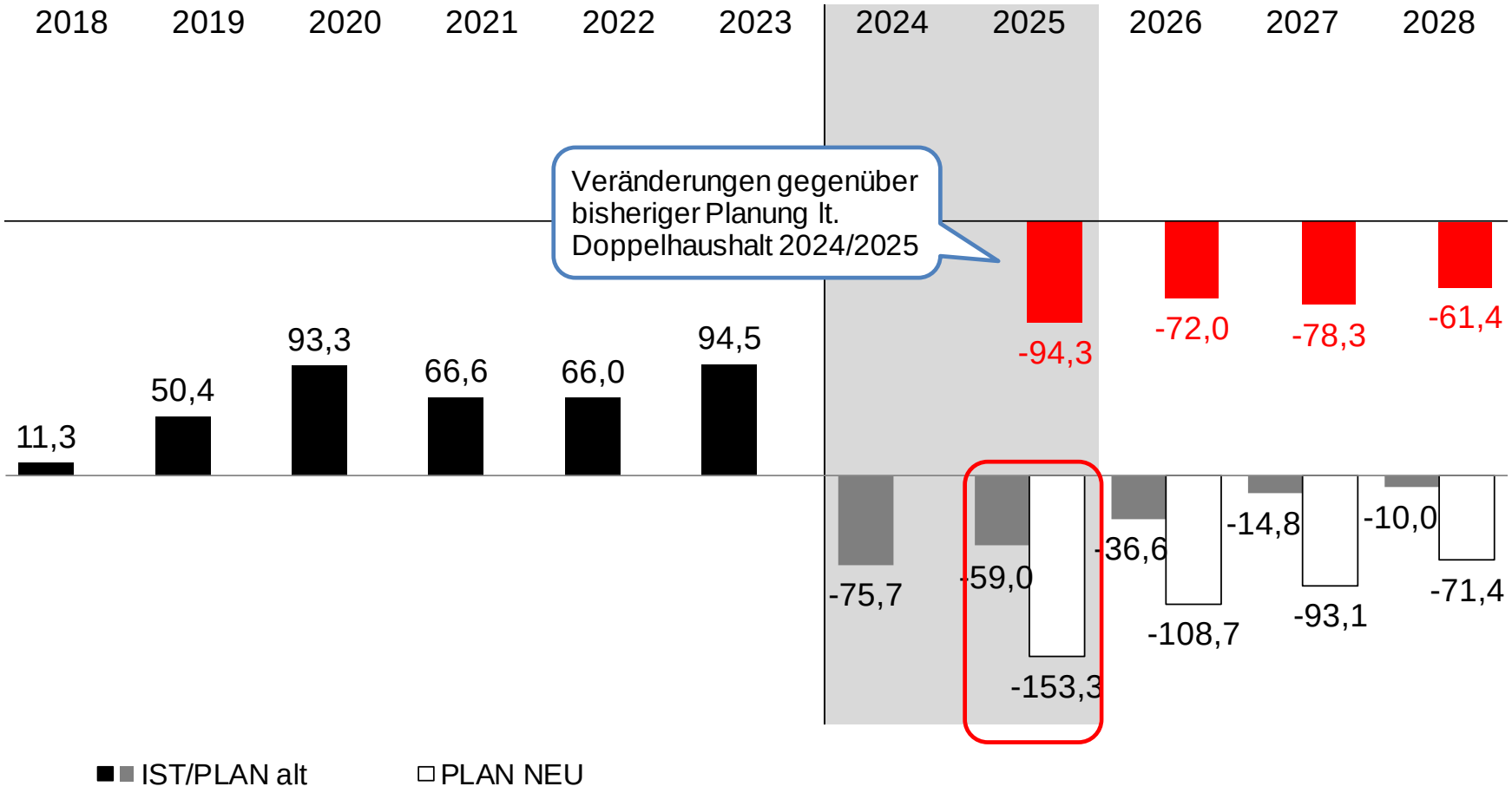
[Mio. Euro]



Veränderungen gegenüber Doppel-HH 2024/2025

Jahresergebnisse

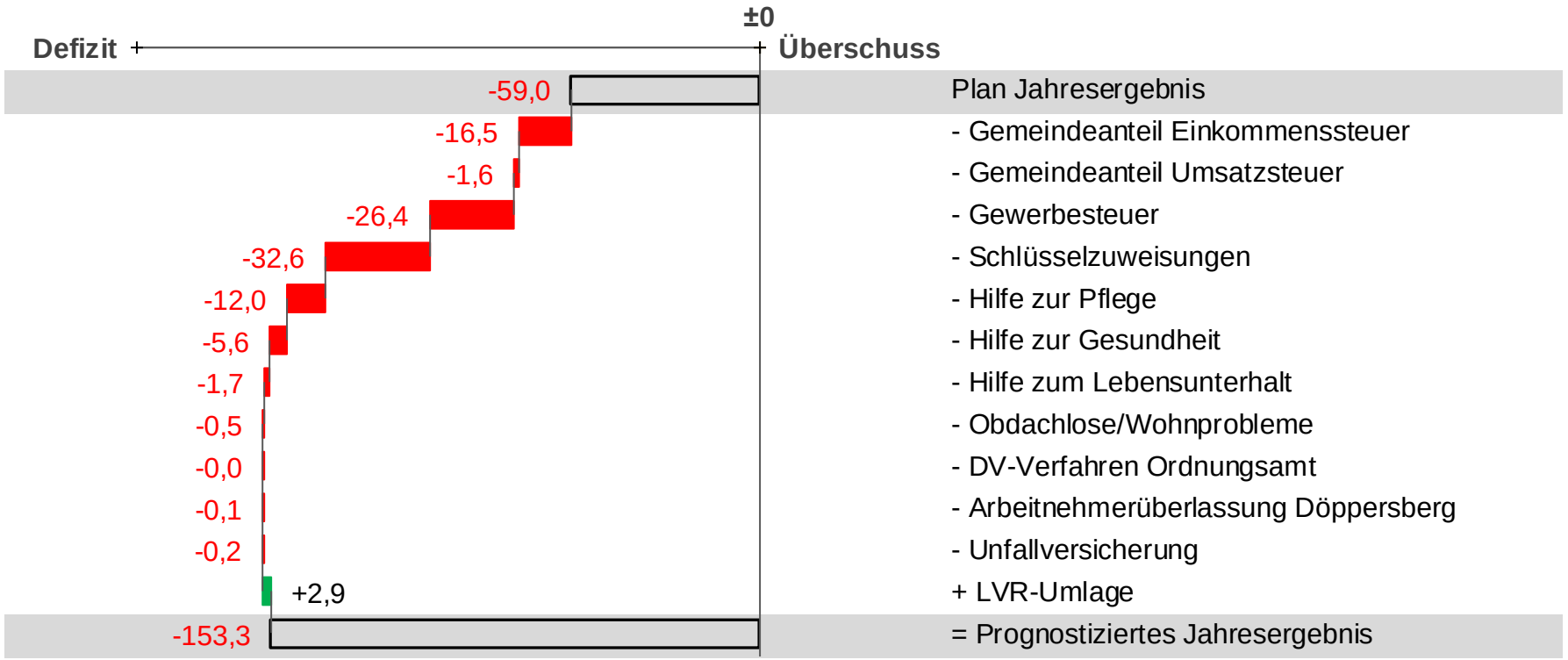
Vergleich Plan ALT ./. Plan NEU
[Mio. Euro]



Veränderungen gegenüber Doppel-HH 2024/2025

Ergebnisplan 2025

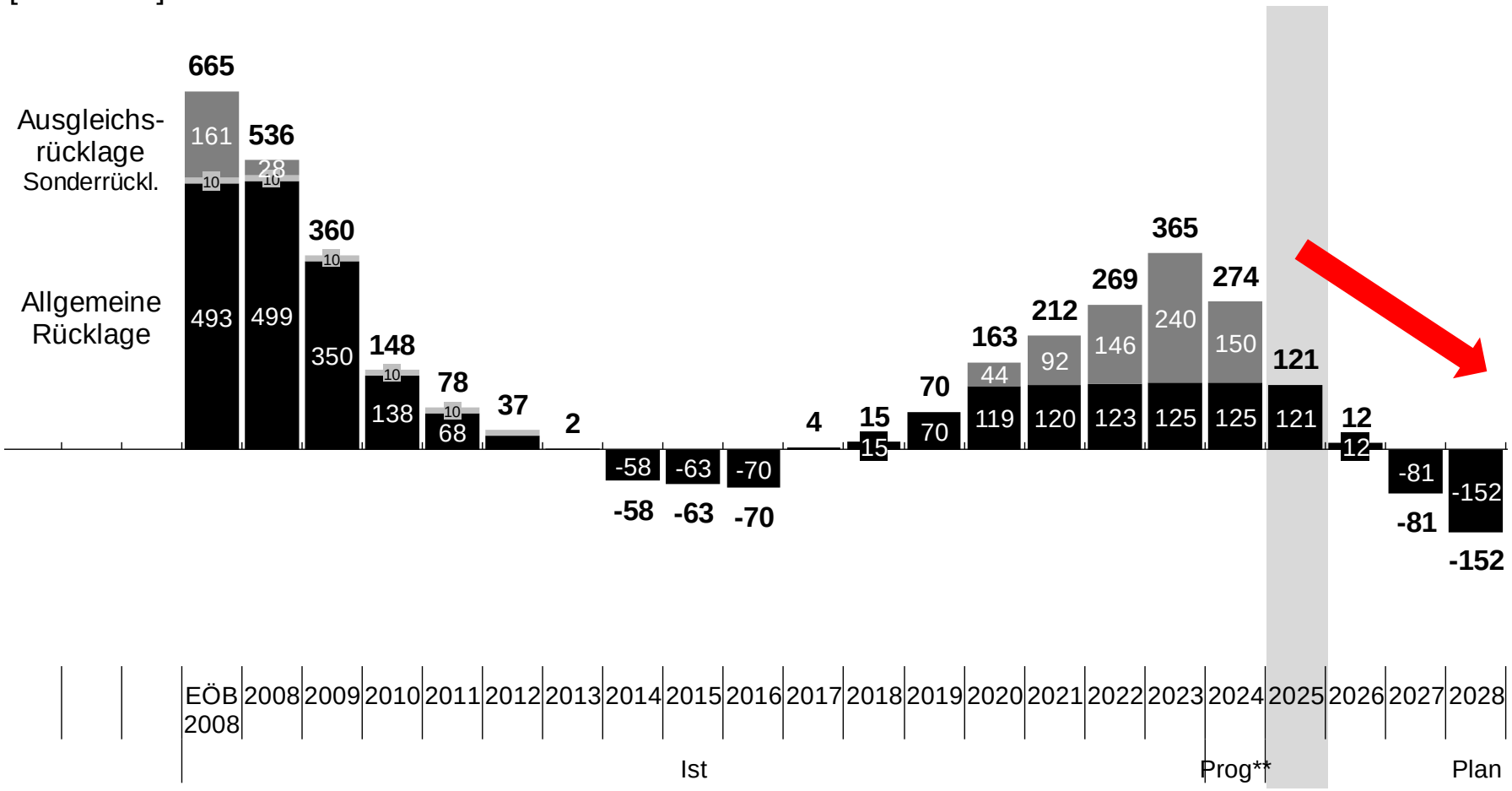
Änderungen gegenüber der Haushaltsplanung
[Mio. Euro]



Veränderungen gegenüber Doppel-HH 2024/2025

Eigenkapital-Entwicklung*

[Mio. Euro]



* Eigenkapital per 31.12. nach Verwendungsbeschluss zum Jahresergebnis

**Prognose FinCo 09/2024

Haushaltsrechtliche Konsequenzen

- **Pflicht zum Nachtragshaushalt** (§ 81 Abs. 2 GO NRW)

  unverzügliche Nachtragssatzung wenn
  - erheblicher Jahresfehlbetrag oder
  - veranschlagter Jahresfehlbetrag sich erheblich vergrößert

- **Pflicht zum Haushaltssicherungskonzept – HSK** (§ 76 Abs. 1 GO)
  - Der Haushalt ist so zu planen und zu führen dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist (§ 75 Abs. 1 GO NRW)
  - daraus folgt HSK-Pflicht wenn
    - innerhalb des Planjahres allgemeine Rücklage um mehr als 25% verringert wird,
    - in zwei aufeinander folgenden Jahren allgemeine Rücklage um jeweils mehr als 5% verringert wird oder wenn
    - Gemeinde überschuldet ist

Handlungsoptionen

- **Globaler Minderaufwand**
  - 2% der Summe der ordentlichen Aufwendungen pauschale Kürzung im Ergebnisplan
  - § 79 Absatz 3 Satz 1 GO NRW
- **Verlustvorträge**
  - Vortrag von Verlusten in der Mittelfristplanung längstens in die drei folgenden Haushaltsjahre
  - § 79 Absatz 3 Satz 2 GO NRW
  - Genehmigungspflicht!
- **Alternative**
  - sofortige HSK-Pflicht
  - wenn HSK nicht konsensfähig / nicht genehmigungsfähig
    => sofortiges Nothaushaltsrecht

Handlungsoptionen

[Mio. Euro]	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
Jahresergebnis	**94,5**	**-90,5**	**-153,3**	**-108,7**	**-93,1**	**-71,4**
globaler Minderaufwand			36,7	37,2	37,6	38,8
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**94,5**	**-90,5**	**-116,6**	**-71,5**	**-55,5**	**-32,6**
Ausgleichsrücklage						
Anfangsbestand	145,7	240,2	149,7	33,1		
+/- Veränderung	94,5	-90,5	-116,6	-33,1		
= Endbestand	**240,2**	**149,7**	**33,1**			
verbleibender Jahresfehlbetrag				-38,4	-55,5	-32,6
davon Verlustvortrag				38,4	55,5	32,6
Abbau des Verlustvortrags						
verbleibende Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage						
Allgemeine Rücklage						
Anfangsbestand	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	124,7
+/- Veränderung						
= Endbestand	**124,7**	**124,7**	**124,7**	**124,7**	**124,7**	**124,7**
Veränderung in %						
maximal zulässig						
§ 76 Abs. 1 Nr. 1 GO			-25%			
oder § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO			-5%	-5%		

Keine unmittelbare HSK-Pflicht

Weiterer Ablauf

- **16.12.2024**
  - Einbringung des Nachtragshaushalts –Entwurf –
- **17.02.2025**
  - Ratsbeschluss
  - danach Genehmigungsverfahren
- **ca. Ende 03/2025**
  - Genehmigung und Bekanntmachung
  - bis dahin grds. sinngemäße Anwendung der Vorschriften zur vorläufigen HH-Führung

- **Risiken**
  - Genehmigung wird wahrscheinlich mit Auflagen versehen werden
  - Genehmigung kann ggf. auch versagt werden
    => dann unmittelbare HSK-Pflicht!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!